

# Achtung! der BVZ-Sender

## Neumann

Da hat man jetzt den Mann herausgefunden, der verhindert hat, dass die deutsche Revolution am 9. November 1918 durch Zerstörung und Raub beseitigt wurde: den Mann, der das Berliner Schloss an jenem Tage gerettet hat. Neumann heisst er und ist seines Zeichens Kabarettist. Er stand unter den Tausenden, die an jenem Tage durch die Strasse unter den Linden wandelten, feiernd von den Dingen in der Luft. Als die Nachricht von der Ausrufung der Republik kam, drängte alles zum Schloss. Auf dessen Dach waren Soldaten und Maschinengewehre postiert. Vor dem Schloss die erste Menge, drinnen ein nervöser General... Der Augenblick war ein Pulverfass...

Aus einer Eingebung heraus, über die er sich heute noch nicht klar ist, bildete nun jener Neumann eine „Kommission“, die nach einigen Parlamentieren von der Schlosswache eingeladen wurde. Und dann sprach die Nation, personifiziert durch Neumann, mit dem alten Regime, personifiziert durch den General. Neumann überredete die Exzellenz zu kampflosem Abzug, verbürgte sich

für würdige Haltung der Menge gegenüber den Soldaten, dem Schloss und seinen Inhalt. Regulierte die Schlossbewachung durch die Schlossbeamten, verkündete von jenem Balkon, von dem Wilhelm II. einst den Krieg eröffnet hatte, den Anbruch der neuen Zeit und schwang dazu eine an einen Schirm gebundene rote Fahne, die eben noch eine Plüschedecke auf dem Tisch des Kaisers gewesen war. Die Menge ermahnte er zu würdiger Haltung, und als eine Stunde später mit Liebhocht die ersten lärmenden Spartakisten kamen, verfielen auch sie der Suggestion von Neumanns Parole des guten Betragens.

Und nun kommt das, was charakteristisch für die ganze Revolution und für die mit ihr gegründete Republik ist und weswegen Neumanns Memoiren hier erzählt werden. Als es Abend geworden war, ging Neumann, der Tagesheld des Schlosses und des Schlossplatzes, aus dem Schloss heraus, um ein bisschen Luft zu schnappen. Als er zurückkam — da liess man ihn nicht wieder hinein. Er hatte die Schlossbehütung so gut organisiert, dass sie am besten gegen ihn, ihren Organisator funktionierte. Keiner kannte ihn mehr. Eben noch eine geschichtliche Persönlichkeit, war er nun wieder der blosse, unbekannte Neumann ohne

Einfluss, ohne Würde. Ein Störenfried. Eine Null. Ist es nicht allen Helden aus jenen Zeiten so gegangen? Rathenau, der als Organisator der Kriegsrüststoffversorgung den Kriegern ihr jahrelanges Handwerk erst ermöglicht hatte, wurde dann von ihnen gemuechelt. Erzberger, der dem Generalfeldmarschall die demütigende Bürde der Waffenstillstandsverhandlungen abgenommen hatte, musste dann erleben, wie der Marschall ein paar Jahre später von ihm sagte: „Diesem Manne habe ich nie die Hand gegeben!“ Die Weimarer Verfassung, die den Rechtsparteien ihr Daseinsrecht gelassen, ihnen neue Wirkungsmöglichkeit gegeben hat — die möchten sie auch nicht mehr kennen, möchten sie umstülpen, dass sie zu einem Tor wird, das man den Neumannern verschliessen kann, die es gebaut und durch alle Stürme gerettet haben. Zweihundertfünftausend fleissige Neumannern wurden im Ruhrgebiet vors Tor auf die Strasse gesetzt, weil sie Erfüllung des Schiedsspruchs verlangten, der von jenen gesetzmässigen Faktoren ergangen war, die von den Schlossherren des Ruhrgebiets selbst gesetzgebend mitgeschaffen worden sind. Mit der Propaganda gegen den Panzerkreuzer haben sich die Sozialdemokraten die Wahlstimmen des Zeitgenossen Neumann für den Reichstag und Regierung gesichert — als sie drin waren, bauten sie am Panzerkreuzer mit und kannten nicht mehr den Neumann und seine Meinung draussen vor dem Tor.

So bleiben wir Neumannern die ewige Null, die den Sockel baut, die dann von jenen nicht mehr gekannt wird, die wir hinaufgehoben haben.

Der seidene Löwe.

# GROSSER WEIHNACHTS-VERKAUF



HABEN SIE SCHON MEINEN  
ERFRISCHUNGSRAUM  
DEN TREFFPUNKT IM ZENTRUM  
BESUCHT?

# N. J. ISRAEL

BERLIN C2 · SPANDAUER STRASSE · KÖNIGSTRASSE · GEG. 1815

## TISCH- UND HAUSWASCHE

- |  |   |   |  |
|--|---|---|--|
| <b>Tischtücher</b><br>Reinleinen, rasongabelicht Jacquard<br>130/160 <b>675</b> — 130/130 <b>545</b><br>130/220 <b>990</b> — 160/200 <b>1125</b> | <b>Frottiertuch</b><br>Indanthren Jacquard,<br>Mittelsäckmuster, 50x100 <b>125</b>                | <b>Subenhändtuch</b><br>halbleines Jacquard<br>oder Dreil., 48x110 <b>090</b> | <b>Küchenhändtuch</b><br>weiß reinleines Dreil.,<br>45x110 cm <b>095</b>           |
| <b>Servietten</b><br>60x60 <b>125</b>  | <b>Kaffeegedäck</b><br>weiß Jacquard, mit Indanth.<br>Kant., 120x150, mit 6 Servietten <b>545</b> | <b>Damen-Filzhut</b><br>mit Band garniert,<br>moderne Farben <b>390</b>       | <b>Damenhandschuh</b><br>Wolle gestrickt, bunt<br>gemusterte Manschette <b>185</b> |

## DAMENWASCHE

- |   |  |  |  |
|---|--|--|--|
| <b>Taghemd</b><br>mit Stickerei,<br>Ein- und Ansatz <b>275</b>                      | <b>Nachthemd</b><br>mit Stickerei-Motiv<br>und Ansatz <b>425</b> | <b>Hemdhose</b><br>mit Stickerei-Ansatz <b>375</b> | <b>Hemdhose</b><br>Crêpe de Chine,<br>reine Seide, mit Spitze <b>790</b> |
| <b>Hüfthalter</b><br>Gummischlüpfer, ohne<br>Stangen, mit 2 Paar Haltern <b>550</b> |  |  |  |

## WOLLSTOFFE

- Crêpe de Chine**  
waschbare Kunstseide aus  
Bambusmaterial für  
Wäsche und Kleider **265**
- Wollkreppella**  
vorzügliche Kammgarn-  
qualität für das schöne  
Winterkleid, ca. 100 cm **390**
- Veloutine**  
Wolle mit Seide, ca. 100 cm **475**

## SEIDE UND SAMT

- Crêpe Georgette**  
reine Seide, schwarz  
und alle modernen  
Farben, ca. 100 cm **560**
- Crêpe Satin**  
bewährte, reisseidene  
Qualität, schwarz, marine u.  
moderne Farben, ca. 100 cm **735**
- Kleidersamt**  
bedruckt in großer  
Musterwahl, 70 cm **390**

## 3 SERIEN: DAMENKLEIDER

- aus Wollstoffen, Samt und Seidenstoffen
- |                    |                      |                      |
|--------------------|----------------------|----------------------|
| Serie I <b>975</b> | Serie II <b>1950</b> | Ser. III <b>3900</b> |
|--------------------|----------------------|----------------------|
- Morgenjücke**  
aus Flauschstoff  
in hellen Farben **290**
- Morgenrock**  
vorzüglicher Cord-  
samt in vielen Farben **1375**
- Große Auswahl von Pelzen in allen Preislagen

## BETTWASCHE

- Deckbettbezug** **725**  
130/200, starkfädiger Leinwand
- Kissenbezug** **290**  
80/80, Leinwand reich garniert,  
Hohls. u. eingestickt. Must.
- Laken** **525**  
146/225 Daulea
- Stappdecke** **1675**  
2 seit. vorzüglicher Satin,  
gute Füllung, 150/200 cm

## DAMENKLEIDER

- Damast Garnitur** **1650**  
1 Deckbettbezug, 130/200  
2 Kissenbezüge
- Überlaken** **875**  
150/260, Leinwand, Hohlsaum
- Kissen** Leinwand, Hohls. **275**
- Passendes**
- Daunendecke** **7650**  
2seit. Daunensatin, weiße  
Füllung, nahdicht, 150/200 cm

## KINDERKLEIDUNG

- Kinderkleid** **475**  
bleu od. fraise Waschsam,  
Hängerkleid, lg. 40, 45, 50
- Mädchenkleid** **775**  
gemustertes Wollstoff  
(Steig. 100), Länge 60 cm
- Knaben-Ulster** **800**  
aus warmen Stoffen  
(Gleisung 100), Größe 0  
für ca. 2 Jahre

## WIRK- UND STRICKWAREN

- Sportkappen** **290**  
für Damen, Wolle mit  
Kunstseide, feingestrickt
- Schlüpfer** **165**  
für Damen mit ange-  
rauhtem Fuder, Mittelgröße
- Pullover** **975**  
für Damen, vorzügliche Qualität  
Serie II 12.75 Serie I

## HERRENKLEIDUNG

- Strümpfe** **265**  
für Damen, Halbwole,  
schwarz oder farbig
- Herrensocken** **175**  
reinwollener Kaschmir,  
schwarz oder farbig
- Herrenbeinkleider** **320**  
mit angerauhtem  
Fuder, Mittelgröße

## HERRENWASCHE

- Stehumlegekragen** **050**  
Mako, 4 fäch.,  
moderne Formen
- Oberhemd** **450**  
weiß, m. korsett. Balisteins,  
und Umschlagnanschetten
- Schlafanzug** **975**  
durchgewebter Flanell  
mit Verschürungen

## TASCHENTUCHER

- mit eingesticktem Buchstaben
- Damentücher**  
weiß, Batist mit Hohl-  
samt und Buchstabe  
im Medaillon 1/2 Dtz. **195**
- Herrentücher** **290**  
Leinwand m. Indanthren Kanten,  
handgestickt 1/2 Dtz.
- Kindertücher** **125**  
Leinwand m. Indanthren Kanten,  
farbig gestickt 1/2 Dtz.

## SCHURZEN

- Bedienungsschürze** **110**  
aus Leinwand, mit Trägern
- Hauschürze** **160**  
Jumperform, gestr., Indanthren
- Berufskittel** **575**  
für Damen, weiß Leinwand
- Servierkleid** **675**  
vorzügliche, schwarz, Zanello,  
m. lang. Arm. u. weiß. Garnit.

## TEPPICHE UND BETTVORLEGER

- Bouclé schwere Qualität**  
170/240 **45.-** — 200/300 **68.-**  
250/350 **99.-** — 300/400 **136.-**
- Maschinen Smyrna**  
vollständig durchgewebte Qualität  
200/300 250/350 300/400  
**195.-288.-390.-**

## DIWANDECKEN

- Velours-Vorleger** **675**  
Größe 57x120 cm
- Bouclé-Vorleger** **650**  
Größe 57x110 cm
- Wollplüsch-Vorleg.** **940**  
Größe 60x120 cm
- Smyrna-Vorleger** **2475**  
handgeknüpft, 58x120

## EINZELMOBEL

- Telefontisch** **1675**  
mit Buchablage,  
lockiert oder gebelzt
- Rauchtisch** **1850**  
Eiche mit Metallplatte,  
60 cm Ø u. Glaskanten
- Nächtisch** **2450**  
Eiche,  
mit Schub- u. Wollkanten
- Holzstischlampe** **265**  
in Künstlerfarb., m. Papier-  
schirm u. Zuleitg., Höhe 27 cm

## HERRENARTIKEL

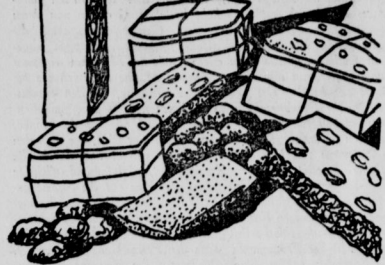
- Selbstbinder** **145**  
reine Seide, mod. Dessins
- Herrenhut** **650**  
Haarfilz, versch. Farben
- Herren-Cachenez** **845**  
Sarah-Halbschleie, weiß od.  
grau, mit breiter Kante
- Gamaschen** **390**  
für Herren, aus Filz-  
tuch, grau oder mod.

## HERRENKLEIDUNG

- Hausjacke** **1750**  
in verschiedenen Farben,  
m. Agraffen u. Verschürg.
- gute Qualität**,  
in vielen Farben **2975**
- Sportpelz** **8500**  
Murmeltierschenfuder mit  
Biberlammkragen
- Oberhemdenstoffe**  
original englische  
Trikolettes **210**

★ Mütter! Laßt während des Einkaufs Eure Kinder unter Obhut geprüfter Fröbel-Kindergärtnerinnen in der »N.J.-KINDERSTUBE« spielen! ★

# Im Knusperhäuschen



Die ersten Tannenbäume sind angekommen. Das Gesicht der Schaufenster der Waren- und Kaufhäuser ist weihnachtlich geworden. An den belebten Strassenecken stehen die braven Heilarmee-Soldaten und sammeln unter der Devise: „Bringt den Topf zum Kochen!“ In den Jugendheimen und anderen Häusern der Wohltat, Fürsorge und Liebe werden ganze Armeen von Puppen auf die zarten Beinchen gestellt. Kein Haus, in dem nicht von fleissigen Händen gebastelt, geschnitten, gelausigt, gestrichelt und gehäkelt wird. Das Weihnachtsfest, das von Millionen gefeiert wird, bedarf eben gründlicher Vorbereitung. Das Zauberwort: „Saurer Wochen, frohe Feste!“ gilt hier doppelt.

Ein Mann, der bereits mitten im Sommer damit anfangen muss, die Arbeiten zum Weihnachtsfest aufzunehmen, ist der Pfefferkuchenbäcker. Der Bedarf an süßem, würzigem Gebäck für Heiligabend ist enorm. Auch die Erwachsenen beissen, wenn die Leichter aufflammen, wieder gern in eine Pfeffernuss, in ein Honigkuchenherz, so sehr sie das ganze Jahr Kostverächter von Süßigkeiten sein mögen. Kein Wunder, dass bei diesem gewaltigen Konsum die Arbeit des Honigkuchenbäckers wächst, je mehr das Weihnachtsfest in die Nähe rückt.

Eine ganze Wissenschaft ist's um den Pfefferkuchen und all das andere Gebäck, das speziell zu Weihnachten gefertigt wird. Das erfährt man erst, wenn man in eine der grössten Honigkuchenfabriken Berlins, die sich auf einem Schilde über der Tür schlicht als „Knusperhäuschen“ bezeichnet, eintritt. Schon die Namen für die verschiedenen Gebäcksorten... ein kleines Lexikon. Mit Pfeffer- und Honigkuchen fängt's an und geht dann weiter mit Thorneer Katharinen, Nürnberger Allerlei, Spitzkuchen, Dominosteinen, Steinplaster, Mandelkuchen, Liegnitzer Bomben, Brezeln, Spekulatien, Schokoladenherzen, Mecklenburger Pfeffernüssen, Lebkuchen und vielen anderen.

Mit Verwunderung erfährt man von dem Besitzer des Knusperhäuschens, der sich in jungen Jahren als Wanderbursche die Welt angesehen hat, dass im Pfefferkuchen nicht eine Spur von Pfeffer enthalten ist. Wahrscheinlich ist der Ursprung des Namens auf die Rute zurückzuführen, mit der der Kuchen in einigen Gegenden den Kindern zum Feste ausgeteilt wird, und wodurch der Kuchen einen etwas „pfefferigen“ Beigeschmack erhält. Thorneer Katharinen sollen zum erstenmal im Katharinenkloster in Thorn gebacken worden sein. Uebrigens beinträchtigt es die Qualität des Pfeffer- und Lebkuchens nicht, wenn dieser Monat vor Heiligabend hergestellt wird. Im Gegenteil!

Diese Kuchenart benötigt eine gewisse Lagerzeit, um recht mürbe und locker zu werden.

Uebrigens stecken in einem solchen Pfefferkuchenherzen, das da duftend und gebräunt den Ofen verlässt, fast alle Gewürze der Erde, Zimt aus dem sonnigen Reich der Mitte, Mandeln, Zitronen, Pomeranzen und Rosinen aus Italien, Kardamon von Java, Nelken aus der Gluthitze Afrikas, Honig von den deutschen Heiden und Anis, das ebenfalls bei uns geerntet wird. Kein Wunder, dass ein süßer, aromatischer Duft in dem Fabrikraum liegt, dass man trotz der Maschinen in einem Honigland zu sein glaubt.

Uebrigens ist der Geschicklichkeit der Hand im „Knusperhäuschen“ immer noch weiter Spielraum gelassen. Da gibt es Sonderbestellungen für Löwen, Affen, Pferde und andere Tierfiguren, auch Karikaturen in riesiger Grösse, für die keine Formen vorhanden sind und die daher ganz mit der Hand geformt werden müssen. Auch die Kartoffeln und anderen Früchte aus Marzipan und Persipan werden meist noch ohne irgendwelche Maschinen durch geschickte Mähdchen- und Frauenhände hergestellt. Nur noch zu erwähnen das Giessen von Zuckerschritten mittels Tüten auf Leib-, Honig- und Pfefferkuchen, das sogar ein eigenes Gewerbe darstellt.



## „Mensch, du bist doch tot“

Seit drei Jahren „begraben“ und doch unter den Lebenden — Gestern Wiedersehen in der Lindenhalle

In der Markthalle in der Lindenstrasse gab es gestern gewaltiges Aufsehen unter den Standinhabern. In den Vormittagsstunden erschien plötzlich zwischen den Ständen der Blumenhändler ein Mann, der den meisten bekannt vorkam. Einer machte den anderen auf ihn aufmerksam. Der Mann ging zu dem Stand seines ehemals besten Freundes, begrüßte die Frau und stellte sich vor: Otto Döring. Der Frau lief es kalt über den Rücken, sie war einer Ohnmacht nahe. Sollte es doch wahr sein, dass Tote wiederkehren können...

Er benahm sich aber gar nicht wie ein Gespenst, fing vielmehr frisch und fröhlich zu plaudern an: wie es denn inzwischen gegangen sei und so. Als wenn man eben von einer langen Reise zurückkommt.

Nun strömten die Zweifler von allen Seiten herbei. „Mensch, du bist doch tot, du bist doch seit drei Jahren begraben!“

Vor jetzt ziemlich drei Jahren war im Grunewald bei Schildhorn ein Selbstmörder, an einem Baum hängend, von Passanten aufgefunden worden. Niemand kannte den Toten, und er wurde auf dem Selbstmörderfriedhof begraben. Irgendein Anhaltspunkt für die Identifizierung war bei der Leiche nicht gefunden worden. Einige Tage später fiel es in der Markthalle auf, dass der Stand des Blumenhändlers Otto Döring, der kurz vorher von seiner Frau geschieden worden war, geschlossen blieb. Da er auch in seiner Wohnung sich seit mehreren Tagen nicht hatte sehen lassen, wurde die Kriminalpolizei benachrichtigt, und seine frühere Frau Jenny, sowie die Blumenhändler Felsch und Engelhardt begaben sich nach dem Polizeipräsidium, um

unter den Lichtbildern der aufgefundenen unbekannteren Toten Umschau zu halten. In einem Schaukasten fand sich das Bild.

Das war Otto Döring. Dem Totenschein wurde ausgestellt, und das Grab auf dem Selbstmörderfriedhof erhielt ein Kreuz.

Jetzt — drei Jahre später — tritt der Tote unter die Lebenden. Nach und nach erkennen sie ihn alle wieder. Er ist zwar voller geworden und sieht gesund aus. Damals war er etwas „mickrig“ und verkümmert. Aber die Sache ist über jeden Zweifel erhaben. Otto Döring ist Otto Döring, dagegen ist nichts zu machen. Er kommt geradewegs aus Mecklenburg, wo er drei Jahre lang Gutsdiener war. Es geht ihm nicht schlecht. Er klappert mit den Silberlingen in der Tasche und zahlt sogar mit grossartiger Gebärde eine alte Schuld von 30 Mark zurück.

Döring, der früher in Tellow wohnte, war in Geldverlegenheit gekommen und hatte sich einer Dummheit schuldig gemacht. Nichts gerade Schlimmes, aber er, der sonst ein durchaus korrekter Mensch war,

bekam es mit der Angst zu tun und rückte aus. Bei Nacht und Nebel, kein Mensch wusste wohin.

Als dann die Leiche bei Schildhorn gefunden wurde — es war vielleicht nicht ganz Otto Döring, aber der Strick, die Starre, so etwas existiert doch. So war er also doch Otto Döring, der seine kleine Verfehlung nicht hatte überleben können... Und nun ist er wieder da.

## Direktionswechsel bei der Porzellanmanufaktur

**Ausscheiden Direktor Moutfang**

Wie der „Amtliche Preussische Pressedienst“ mitteilt, tritt Dr. Moutfang, der seit dem Frühjahr 1925 die Staatliche Porzellanmanufaktur in Berlin leitet, am 31. März 1929 von der Leitung dieses Unternehmens zurück. Die Porzellanmanufaktur verdankt ihrem bisherigen Leiter in künstlerischer und technischer Beziehung wertvolle Arbeit. Das Ausscheiden Moutfangs erfolgt im gegenseitigen Einverständnis. Es ist darauf zurückzuführen, dass er sich der geschäftlichen Leitung des Unternehmens infolge seines angegriffenen Gesundheitszustandes auf die Dauer nicht voll gewachsen gezeigt hat. Moutfang hat einen Urlaub angetreten. Mit der vorläufigen Leitung der Geschäfte ist der Referent im preussischen Ministerium für Handel und Gewerbe, Regierungsrat Dr. Moelle, als Staatskommissar beauftragt worden.

Die offizielle Mitteilung von dem Rücktritt Direktor Dr. Moutfangs ist natürlich sehr zurückhaltend redigiert.

Wie wir hören, sind Direktor Moutfang Eigenmächtigkeiten in dem Sinne vorgeworfen worden, dass er etatsmässige Mittel nicht nach den Bestimmungen des Haushaltsplanes verwendet hat.

Auch soll er Verträge mit Künstlern geschlossen haben, die für die Staatliche Porzellanmanufaktur ungünstig waren. Schliesslich werden viele Einzelheiten seiner Geschäftsführung beanhängt, besonders eine unordentliche Buchführung. Darunter litt auch die Beziehungen zwischen Moutfang und den ihm unterstellten Beamten. So wurde das Vertrauensverhältnis zwischen ihm und dem Ministerium erschüttert. Aus diesem Grunde wurde der Privatdienstvertrag mit Direktor Moutfang gelöst.

Ueber die künftige Gestaltung der Leitung der staatlichen Porzellanmanufaktur ist noch keine Entscheidung getroffen. Zunächst hat der zuständige Sachbearbeiter im preussischen Handelsministerium, Regierungsrat Moelle, die Leitung übernommen.

## Viel Arbeit in Moabit

Da sich bei den Schwurgerichten an den Landgerichten I und III der Prozessfortschritt gehäuft hat, haben die Vorsitzenden dieser beiden Gerichte beschlossen, noch in diesem Monat eine Tagungsperiode einzuschreiben. Bei dem Schwurgericht I kommen deshalb Mitte Dezember eine Verhandlung wegen Mordversuches und ein Totschlagsprozess zur Durchführung, bei dem Schwurgericht III stehen ebenfalls zwei Termine, die Meindes- und Brandstiftungsanklagen zum Gegenstand haben.

Landgerichtsdirktor Dr. Sternheim, der Leiter einer Schöffengerichtsammlung am Amtsgericht Berlin-Mitte, übernahm am 1. Januar 1929 den Vorsitz einer Strafkammer am Landgericht I. Ueber seine Nachfolge ist noch nichts bestimmt.

Die Explosionschäden in der Landsberger Allee. Die Mitteilung, dass sämtliche Entschädigungsansprüche der durch die Explosionskatastrophe in der Landsberger Allee Betroffenen durch die Städtische Feuerzuzusatz erledigt werden, ist unrichtig. Die Städtische Feuerzuzusatz kommt in Frage nur für die Ansprüche aus dem Schaden an dem Gebäude. Alle anderen Ansprüche, die sich aus einer eventuellen Haftung der Städtischen Gaswerke ergeben sollten, müssten von der Selbstversicherung des Magistrats erledigt werden.

## Sprechverkehr Berlin—Buenos-Aires

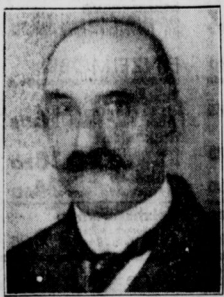
Vom 10. Dezember an

Nachdem ein etwa zweimonatiger Versuchsbetrieb ergeben hat, dass ein einwandfreier Fernsprechverkehr mit Buenos Aires nicht nur von zahlreichen deutschen, sondern auch von ausländischen Orten über die Funkverbindung Berlin—Buenos Aires während mehrerer Tagesstunden möglich ist, ist jetzt geplant, demnächst alle grösseren Orte und, soweit es gewünscht wird, auch ausländische Orte zum Sprechverkehr mit Buenos Aires zuzulassen. Zuvor sollen jedoch noch einige Erfahrungen über den Umfang des zu erwartenden Verkehrs gesammelt werden. Zu diesem Zwecke wird vom 10. d. M. an der Verkehr mit Buenos Aires für die Teilnehmer von Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M. freigegeben. Ein Gespräch von drei Minuten Dauer kostet 180 Reichsmark, jede weitere Minute 60 Reichsmark mehr. Zurzeit können die Gespräche in den Stunden von 15 bis 18 Uhr ausgetauscht werden. Es empfiehlt sich, sie schon am Vormittag des Tages, für den sie gewünscht worden, beim Fernamt anzumelden, und hierbei ausser der Person, mit der das Gespräch in Buenos Aires geführt werden soll, für den Fall ihrer Abwesenheit noch eine Ersatzperson anzugeben.

Stadtrat Reuter Vorsitzender des Verkehrsaustrats. Gestern trat der Aufsichtsrat der neu geschaffenen Berliner Verkehrs Akt.-Ges. zusammen, der sich aus 4 Magistratsmitgliedern und 8 Stadivernordneten zusammensetzt. Der Aufsichtsrat wählte den bisherigen Vorsitzenden der städtischen Verkehrsgesellschaft, Stadtrat Reuter, einstimmig zum Vorsitzenden. Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen wie folgt: Stadtrat Reuter, Vorsitzender, Stadtkämmerer Dr. Lange, Stadtbaurat Nahn, Stadtbaurat Dr. Adler, ferner aus den Stadivernordneten Hermann Aungberg, Richard Krille, Dr. Lohmann, Friedrich Lange, Dr. Michaelis, Paul Schwarz, Dr. Steinger und Paul Schwenk. Zu Direktoren

wählte der Aufsichtsrat den Oberbaurat Zangemeister, Finanzdirektor Lüdtke, Direktor Brolat von der Berliner Brennstoffgesellschaft, Oberingenieur, Prokurist Dr. Majercyk, Direktor Quarg von der Abwaag, so dass sich der Vorstand der Berliner Verkehrs Akt.-Ges. in Zukunft aus 5 Herren zusammensetzt.

## Geheimrat Friedemann 70 Jahre



Am 9. Dezember feiert unser Parteimitglied, Geheimrat Sanitätsrat Dr. Friedemann (Berlin - Schöneberg) seinen 70. Geburtstag. Er war lange Jahre vor dem Kriege Stadtvorstand in Schöneberg und gehörte der Liberalen Fraktion an. Als Mitglied der wichtigsten Ausschüsse und Deputationen leistete er hervorragende Arbeit. Besondere Verdienste hat er sich um den Ausbau des Krankenhauses und die Förderung der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege in Schöneberg erworben. Auch in der Feuerlösch- und Strassenreinigungsgesellschaft und im Haushaltsausschuss war er tätig. Er trat bei der Gründung der Demokratischen Partei dieser bei und gehört ihr heute noch an.

## Mamas Liebling

Ist glücklich und zufrieden, denn bei ideale Hautpflege mit Wasenol-Wund- u. Kinder-Puder. Ist er nicht? Vaseline-Wund- u. Kinder-Puder.



# Der neue Bahnhof „Ausstellung“

Morgen Eröffnung — Man rechnet mit 25000 Umsteigern am Tage

Eine wesentliche Verkehrsverbesserung bedeutet die morgen erfolgende Inbetriebnahme des grossen Umsteigebahnhofes Ausstellung, der im Schnittpunkt der Linien Grunewald-Charlottenburg und Spandau West-Charlottenburg mit der Vollringstrecke Halensee-Westend liegt. Auf diesem neuen Bahnhof vollzieht sich das Umsteigen vom Vollring zu den genannten beiden anderen Linien.

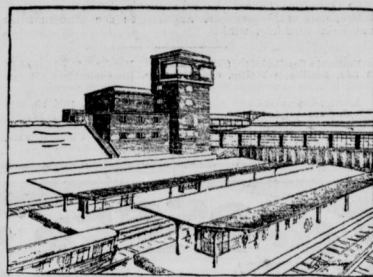
Bis jetzt musste man bekanntlich zunächst nach Charlottenburg fahren, dort umsteigen und den Weg bis zur Kreuzung nochmals zurücklegen. Für die am Nord- und Südring Wohnenden wird weiter über den Bahnhof Ausstellung eine bequeme Ausflugsverbindung nach den Stationen Grunewald oder Wannsee erschlossen. Und nicht zuletzt soll der neue Bahnhof — wie sein Name schon besagt — den Besuchern des städtischen Ausstellungsgeländes günstige Zuflucht bieten.

Wächst die Messstadt in dem erwarteten Ausmasse, so werden die im Projekt vorgesehenen Erweiterungen des Bahnhofs ausgeführt. Die grosse Empfangshalle, in der Höhe des Kaiserdamms gelegen, ist mit ihren acht Schaltern auf Massverkehr eingerichtet. Aus der Halle führt eine Brücke hinab zu dem Bahnsteig für die beiden Vollringgleise Westend-Halensee. Bahnsteig und Gleise sind von einer geschlossenen Halle überdacht. Von diesem Bahnsteig führen zwei Treppenanlagen mit parallelen Rolltreppen hinab zu den senkrecht darunter liegenden Bahnsteigen der Strecke Spandau-Charlottenburg und Grunewald-Charlottenburg. Der nördliche der beiden unten gelegenen Bahnsteige dient für die Richtung von Charlottenburg; auf dem Gleis führt nach Spandau, das andere nach Grunewald. Es kann also ein bequemer Wechsel stattfinden zwischen dem Zug nach Spandau und nach Grunewald, falls ein Reisender in den verkehrten Zug eingestiegen ist. Der zweite Bahnsteig vermittelt den Verkehr nach Charlottenburg; auf dem einen Gleise laufen die Züge von Spandau, auf dem zweiten die von Richtung Grunewald ein. Die bereits erwähnten

und je nach der Hauptverkehrsrichtung nach oben oder unten laufen können, sind übrigens die ersten, die auf einer Anlage der Reichsbahn eingebaut sind. Sie können über 8000 Menschen in der Stunde befördern.

Es wird damit gerechnet, dass etwa 25000 Menschen täglich auf diesem neuen Bahnhof umsteigen werden, an dem täglich über 700 Züge halten.

Die Verstärkung der Zugfolge ist dadurch ermöglicht, dass die Ortsgleise nicht mehr die Ferngleise benutzen und dass die da-



durch bedingte Behinderung durch die D-Züge in Wegfall gekommen ist. Die Ferngleise von Magdeburg und Hannover führen südlich vom Bahnhof Ausstellung vorbei. Die von dem Stellwerk turmartig überragten Baulichkeiten, in roten Klinkern ausgeführt, sind im Stil der modernen Sachlichkeit gehalten und fügen sich harmonisch ein in die Architektur der neuen Messehallen.

Rolltreppen, die umstellbar sind

## Massenbrandstiftungen in Baden

In den letzten Tagen 13 Scheunen abgebrannt — Der Schaden erheblich

WÜRZBURG, 8. Dezember.

Nachdem innerhalb der letzten sechs Tage bereits zweimal Brandstiftungen in dem Dorfe Altheim an der badisch-bayerischen Grenze erfolgt, wurden in der Nacht zum Freitag erneut zwei Brände angelegt, wobei fünf Scheunen abbrannten und zwei Wohnhäuser schwer beschädigt wurden. In ganzen sind damit in den letzten Tagen 13 reich gefüllte Scheunen mit Stallungen abgebrannt. Mehrere Frauen wurden infolge der andauernden Aufregung krank. Der Schaden ist erheblich. Die Badische Versicherungsanstalt hat zur Ermittlung der Täter 2000 Mark Belohnung ausgesetzt. Die ganze Einwohnerschaft und ein verstärktes Gendarmeneinsatz halten zur Verhinderung weiterer Brandstiftungen Tag und Nacht Wache.

PARIS, 8. Dezember.

Havas berichtet aus Colmar, dass entgegen den ersten Nachrichten keiner der bei dem Zusammenstoss unweit des Bahnhofes Sandhofen Verletzten im Krankenhaus gestorben ist. Lediglich der Lokomotivführer des einen Zuges ist ums Leben gekommen. Die Anzahl der Verletzten beläuft sich auf 27, die der Schwerverletzten auf 10.

RIGA, 8. Dezember.

Beim Einschleppen des britischen Dampfers „Zero“ in den Rigaer Exporthafen wurde der Schlepper „Baltija“, als er die

Richtung änderte, durch ein Tau zum Kentern gebracht. Der Kapitän und der Steuermann konnten schwimmend den Kai erreichen, der Maschinist und der Heizer ertranken. Zwei englische Matrosen der „Zero“ wurden beim Herablassen eines Rettungsbootes schwer verletzt.

## Segen der Berufungsinstanz

Statt 1½ Jahre Gefängnis freigesprochen

Der Sohn eines Verlagsbuchhändlers, Werner Wegener, wurde nach dreitägiger Verhandlung vor der Strafkammer des Landgerichts II freigesprochen. In erster Instanz war der Angeklagte wegen fortgesetzter Notzucht zu 1½ Jahren Gefängnis verurteilt worden, da ihn ein Dienstmädchen seiner Eltern schwer belästelte. Aber vor der Strafkammer gelang es seinem Verteidiger, nachzuweisen, dass die Belastungszugabe der ersten Instanz vor dem Schöffengericht die Unwahrheit gesagt hatte. Entsprechend dem Antrage des Verteidigers liess auch der Staatsanwalt die Anklage fallen. Das Gericht kam daher zum Freispruch.

Vor dem Amtsgericht Berlin-Mitte hatte sich der vielfach vorbestrafte Arbeiter Tänzer wegen Körperverletzung zu ver-

antworten. Tänzer hatte vor einiger Zeit mit einem Freunde lange geacht. Als sie nachts gegen 1 Uhr auf dem Heimwege waren, kamen sie mit zwei anderen Männern in Streit. Tänzer schlug sofort auf den einen ein. Dieser floh, kam aber in seiner Aufregung zu Fall und wurde dabei von einem Auto überfahren. Während sich alle um den Leichtverletzten bemühten, kam Tänzer hinzu und schlug ihn mit dem Kopf auf die Bordschwelle des Fahrdamms, dann trat er ihn mit seinen schweren Stiefeln ins Gesicht. Das Gericht erkannte auf sechs Wochen Gefängnis, gab jedoch merkwürdigerweise dem Vorbestraften Bewährungsfrist auf drei Jahre gegen eine Busse von 50 Mark.

## Berliner Postverkehr zu Weihnachten und Neujahr

Am 23. Dezember (Sonntag) sowie an den beiden Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstage sind die Postschalter wie sonst an Sonntagen offen, ausserdem können am 23. Dezember bei sämtlichen Paketannahmestellen von 8-13 Uhr Pakete und Päckchen jeder Art aufgeliefert werden. Ferner werden an den beiden Sonntagen vor Weihnachten, 16. und 23. Dezember, Pakete und Päckchen jeder Art zu allen Tages- und Nachtstunden un- und zigarettenindustrial (wie werktags) bei folgenden Bahnhöfenpostulierten angenommen: Berlin N 4 (Invalidenstrasse 22/23, Stettiner Bahnhof), W 9 (Linkstrasse 4/5, Potsdamer Bahnhof), SW 11 (Bahnhofstrasse 2a, Anhalter Bahnhof), O 17 (Friedrichstrasse 8/10, Schlesischer Bahnhof), SO 36 (Wiener Strasse 53, Görzitzer Bahnhof) und NW 40 (Invalidenstrasse 73, Lehrter Bahnhof), sowie beim Postamt SW 77 (Luckenwalder Strasse 4/5); eine besondere Einlieferungsgebühr wird nicht erhoben.

Zugestellt werden Pakete auch an den beiden Sonntagen vor Weihnachten, 16. und 23. sowie am 25. Dezember. Am 23. und 25. Dezember können von 8-13 Uhr bei allen Paketannahmestellen Pakete (wie werktags) abgeholt werden. Am zweiten Weihnachtsfeiertag ruht die Zustellung. Am Sonntag, 30. Dezember, werden auch Postanweisungen und Zahlkarten zugestellt.

Am 24. Dezember (Heiligabend) schliessen alle Postannahmestellen um 16 Uhr; Telegramme und Ferngespräche werden dagegen wie sonst angenommen. Die Briefkästen werden an diesem Tage im wesentlichen unverändert geleert, die abendliche Briefzustellung fällt aus.

Tarifbewegung für Zigarettenindustrie. Für die Angestellten der Berliner Zigarettenindustrie sind nünmehr Tarifverhandlungen eingeleitet worden. Während in allen Städten, in denen die Zigarettenindustrie heimisch ist, Tarifverträge für die Angestellten bestehen, konnte bisher ein Tarifvertrag für Berlin nicht geschlossen werden.

## Doktor Doolittle

Doktor Doolittle, der bekanntlich die Sprachen vieler Tiere versteht, macht regelmässig im Freien Studien, und man will ihn gesehen haben, wie er sich mit einem Hasen und einer Nebelkrähe stundenlang gegenseitig die neuesten Witze erzählt hat. Neulich aber passiert ihm folgendes: Der Haase, statt seinen alten Freund zu begrüssen, saust an ihm vorbei und winkt nur mit dem Schwanzchen dreimal halblinks. Der Professor weisst, das bedeutet „keine Zeit“. Gleich darauf gibt ihm ein Eichhörnchen auf der Flucht ebenfalls das Signal „keine Zeit“ und gar der alte Prachtfuchs ist so in der Eile, dass er aus Zeitersparnis nur mit der Rute SOS winken kann.

Merkwürdig, denkt der Professor. Wovor haben denn die Tiere solche Angst? Da sieht er die alte Nebelkrähe auf einem Zweige. „Was bedeutet denn eigentlich dieses wilde Flucht?“ fragt er sie. Da sagt die alte Nebelkrähe verächtlich: „Die Vierbeiner werden ja immer gleich so nervös. In der „B. V. Z.“ soll eine Kleine Anzeige stehen, „Pelze kauft zu den höchsten Preisen...“ H. G. F.“

## wie in einem Bienenkorb

tummelte sich während unserer Geschenk-Woche ein kaufkräftiges Publikum, das mit fröhlichen Mienen die so ungemein preiswerten Geschenk-Artikel erwarb. Dieser erfreuliche Erfolg unserer Veranstaltung veranlasst uns, für die kommende Woche wiederum eine andere Reihe vorzüglicher und billiger Festgaben zusammenzustellen.



**Leopold Gadié**  
Das Haus für grosse Weifen

**Prachvoller Mantel**  
aus vollwertem Ormston und anderen Weisstoffen, ganz auf hochellegantem Futter mit 20cm breitem, schönem Babbelpelzkragen und Pelzmandscheten in der modernen Tonnamform, die sich hinten verlängern. Der Mantel, glänzend geschauten, ist von blendender Schönheit und wird durch seinen febelhaft billigen Preis besonders begehrt. Er kostet **89.-**

**Morgenröckchen** 12.-  
aus feinem Tuch mit hübschen Stickereien

**Bettgarnitur** 8.75  
aus feinem Linnen mit 2 Kissen

**Neu eingeführt!**  
Kunstlerisch ausgeführte **Präsent-Gutscheine** für alle Abteilungen unseres Hauses gültig und jederzeit einlösbar.

**Edelstes Damen-Tagehemd** 2.50  
a. gut. Linnen m. reich. Kappelsteine

**Hauskleider** 2.75  
aus Zephir, weiß abgewischt

**Reinwollene Crêpe de Chine** 14.-  
in reiz. Mustern u. prächtiger Verarbeitung

**Ein Weihnachts-Geschenk**  
an unsere geehrte Kundschaft.  
Aus der neuen Folge von **Strümpfen**  
aus der bekannt guten Wackweide, die in modernsten Farben und allen üblichen Größen vorhanden sind, machen wir ein Extra-Präsent! Der Staunen erregende Preis beträgt **nur 2.-**

KÖNIG STR. 22-26

Achten Sie auf das Inserat am Mittwoch, den 12. Dez. 28. Wir werden Ihnen wieder etwas ganz Außergewöhnliches bieten!

## Wintergarten

Das Dezemberprogramm des Wintergartens ist sehr reichhaltig und vielseitig. Es trägt im allgemeinen schon der Weihnachtsstimmung Rechnung. Die „drei Arragon-Allegris“ bringen neuartige Leistungen am Trambolin. Auf einer grossen Kunsteisbahn, wie sie nur selten auf Variétébühnen aufgebaut wird, produziert sich „Cassans Eislaufballett“ mit Rose Honey-Morrison und 8 nordischen Sportgirls. Am fliegenden Trapez arbeitet das „Wolkens-Trio“. Handstandsspiele werden diesmal in ganz neuer Aufmachung gebracht. Und zwar sind die „zwei Joannys“ auf diesem Gebiete ausgezeichnete Künstler. „Golds“ bringt seinen rechnenden Hund, der grossen Beifall findet. Gleichzeitig produzieren sich „Vigobellis Hunde und Schimpansen“. Exzentriker erster Klasse sind „Roth und Shay“, „Piletto“ hat sich Rastelli zum Vorbild genommen und arbeitet mit ausgezeichnete Genauigkeit und Sicherheit als Ball-Jongleur. Die „Sun Fong Chinesen Comp.“ stellt einen neuen Akt auf ihrem Spezialgebiet. Der Tanzfell wird von „Simmes und Babelle“ sowie „Percy Vall“ vertreten. „Claire Feldern und ein Flügel“ tragen viel zur Unterhaltung des Publikums bei und finden den verdienten Beifall.

## Walhalla-Palast am Weinbergsweg

Das Dezemberprogramm des Walhalla-Palastes am Weinbergsweg bedeutet einen vollen Erfolg. Die Leistungen der kausaischen Universal-Künstler sind hervorragend, nicht zu vergessen die exzentrisch-akrobatische Nummer der vier Leighton die „Well auf Kugeln“. In der urkomischen Posse „der Zuckerkönig von Chicago“ werden Tränen gelacht. Dazu kommt der fidele Betrieb im Tanzpalast mit dem Wettbewerb der „kürzesten Röckchen“. Uebrigens soll jetzt wöchentlich im

Rahmen des jeweiligen Programms eine Dilettantenschau unter der Devise: „Talente heraus!“ stattfinden.

## „N. J.-Kinderstube“

Im Hause N. Israel wurde eine neuartige Einrichtung ihrer Bestimmung übergeben: die „N.-J.-Kinderstube“. Diese Kinderstube hat den Zweck, die Mütter und Angehörigen von Kindern insofern zu unterstützen, dass sie es jetzt nicht mehr nötig haben, die Kinder während des Einkaufens unter Obhut Fremder zu lassen, oder gar ohne Aufsicht in die Wohnung einzuschliessen. Die Kleinen brauchen auch nicht mehr von der Mutter selbst, wenn sie das Kind beim Einkaufen mitnimmt, beobachtet oder zurechtgewiesen zu werden. Die Mutter kann sich vielmehr ohne Sorge der Auswahl der zu kaufenden Gegenstände widmen, denn sie lässt das Kind unter der Obhut von Fröbel-Kindergärtnerinnen in der Kinderstube. Den Kleinen steht mannigfaltiges Spielzeug und sonstiges Beschäftigungsmaterial zur Verfügung. War es draussen nass, so ist durch warme Hausschuhe dafür gesorgt, dass sich die Kinder nicht erkälten. Natürlich können nur gesunde Kinder in der Kinderstube Aufnahme finden. Es ist weiterhin dafür Vorsorge getroffen, dass auf Wunsch der Angehörigen den Kindern Milch und Kekse verabfolgt wird.

Esperanto-Gesellschaft Charlottenburg. Montag, 10. Dezember, 20 Uhr, Konditorei Wolter, Charlottenburg, Bismarckstrasse 114 (am Knie), Übungs- und Unterhaltungsabend. Gäste willkommen.

Arbeiter-Esperanto-Bund, Gruppe Norden, Mittwoch, 10. 15 bis 21 Uhr, Rütlichschule, Osten, Donnerstag, 20 bis 22 Uhr, am Ostbahnhof 17, Zentrum, Freitag, 20 bis 22 Uhr, Schule Gipsstr. 23a. Übungsabende, verbunden mit Vorträgen.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Geschäftsstelle: S. 14, Sebastianstr. 37/38, Hof II

Morgen: Steglitz (Kameradschaft), 20 Uhr Kameradschaftsversammlung lang bei Schule, Birkenbuschstrasse 90.

Freitags: 12. Dezember: Prenzlauer Berg, Jungmannstrasse, 20 Uhr Versammlung im Altorheim, Danziger Strasse 62 - Friedrichshain, Kameradschaft Stralau, 20 Uhr Kameradschaftsversammlung bei Friebe, Stralauer Allee 31 Ecke Hohenhofstrasse, Neuhofstr. - Kameradschaft Andras, 19.45 Uhr ausserordentliche Kameradschaftsversammlung in Schmidt Gesellschaftshaus, Fruchtstrasse 36a. Erscheinung aller Kameraden ist Pflicht.

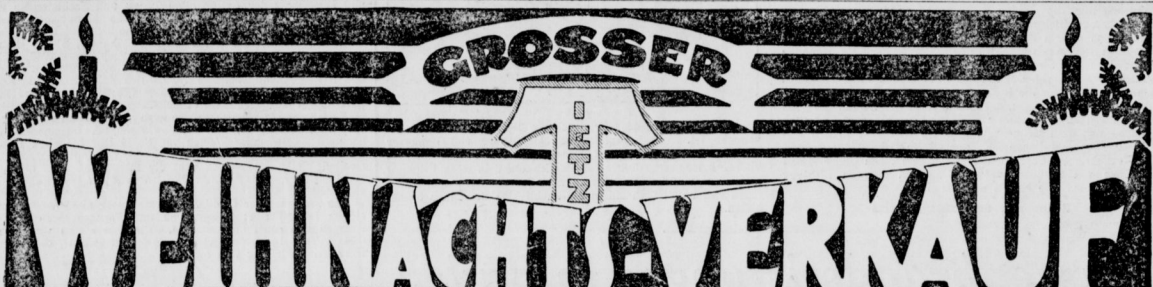
Mittwoch, 12. Dezember: Winterpark-Abteilung, 19.30 Uhr in Schmuders Hotel, Königstrasse 20, Lichtbildvortrag und Fahrtbesprechung. Erscheinen für Treuepflicht. Gäste willkommen.

Freitags: 12. Dezember, Sonntag, vormittags 11 Uhr, Pappelallee 15, Vortrag des Herrn A. Dondrey: Was ist Wahrheit. Harmonium: Aus „Die verkaufte Braut“ (Smetana).

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Hinterbliebenen, Ortsgruppe Westen: Bezirksversammlung am Mittwoch, 12. Dezember, abends 8 Uhr, im Zahnärzterhaus, Bülowstrasse 104.

Jungdemokratischer Verband Berlin-Brandenburg, Montag, 10. Dezember, Gruppe Charlottenburg, Wallstr. 75, Günther Oldbrecht: „Mord des Zeitungswesen, Herstellung und Organisation.“ - Gruppe Schöneberg-Friedenau I, Hauptstr. 15, Schwabendahlmeyer, Georg Goetz: „Meine Erlebnisse in Frankreich.“ - Gruppe Steglitz, gemeinsamer Besuch der Parteiversammlung Steglitz.

Die Millionen von Menschen, die durch das überall bekante Mittel Tofan Besichtigung ihrer Schmerzen, insbesondere bei Rheuma, Gicht usw. gelindert haben, dürfte es gewiss interessieren, dass der Erfinder und Leiter der Tofanwerke München, Zürich, Wien, Budapest, Leipzig, New-York, Herr Kommerzienrat Gerhard F. Schmidt, am 11. Dezember 1928 seinen 50. Geburtstag feiert. Durch hervorragenden kausaischen Westlich, aussergewöhnliches Organisations-talent und rastlose Tatkraft, verbunden mit feinem sozialen Empfinden, vermochte er das Tofanmittel zu dem heute in der pharmazeutischen Branche so angesehenen Unternehmen zu machen und demselben Weiruz zu verschaffen.



**Pullover**  
reine Wolle, Patentmascherei, Franz. Gr. 41-47 0

**Kinder-Kleid** 7.50  
aus Waschwatte, mit Rippen-  
Häkeln, für ca. 2 Jahre  
jede weitere Grösse 50 Pf. mehr

**Kinder-Kleid** 9.75  
Wollcrepe,  
Hängerkorn mit weissen  
Häkeln, für ca. 2 Jahre  
jede weitere Grösse 75 Pf. mehr

**Mädchen-Kleid** 12.00  
aus Popeline, Blau,  
rot, Röckchen mit  
ca. 50 cm lang .....  
jede weitere Grösse 1.00 mehr

### Strumpfwaren

Für Damen:

Mako oder reinwollene Unterzie- 95 Pf.  
strümpfe .....  
Seidenflor oder echt Mako ..... 1.00  
Reine Wolle original-englisch ..... 1.00  
„Hertie“ feine künstliche Seide ..... 2.00  
Wolle mit künstlicher Seide, einfarbig, ..... 3.00  
sehr elegant .....  
„Hertie-Extra“ ..... 2.75  
elastisch, Doppelstrick, auch für starke Damen-  
füsse geeignet.

Für Herren:

Aegyptisch Mako oder woll- 95 Pf.  
plattiert, .....  
Eleg. Fan asiesocken ..... 1.00  
Fantasiesocken ..... 2.50  
Reinwollene original-englisch, be- 2.00  
sondere haltbar .....  
Sportsrümpfe ..... 6.50

### Bettwäsche

Kopfkissen - bezug, mit liniert 3.95  
Wickel-a-Jour, grau,  
Lilou ..... Gr. ca. 80/80 cm

Kopfkissen - bezug, Kloppl- 4.75  
Rin-  
nieren und Sämenchen, Gr. ca. 80/80 cm

Kopfkissen - bezug, 2.45 1.95 1.35  
Lilou, Grösse ca. 80/80 cm

Deckbett - bezug, 8.75 6.75 4.75  
Lilou, Grösse ca. 130/200 cm

Garnitur 1 beheizt, 16.50 12.50  
1 Kissen, .....  
Satin, im Karton, gebündelt

Bettuch prima Dowla, 6.25 3.95  
Grösse ca. 190/220 cm

Bettuch 4.75 3.50  
Flanell, weich und mollig, ..... 4.75 3.50



**Mantel** 25.00  
schwere Otton-ne-Qua-  
lität, ganz aus Filzsch-  
wolle, mit modernen  
Filzschraffen und Filz-  
manschetten

**Mantel** 27.50  
in guter Ottonma-  
nufaktur, mit modernen  
Polsterungen, aus  
Damasch gefaltet, ..... 27.50

### Trikotagen

Für Damen:

Unterziehschlüpfer ..... 1.45 95 Pf.  
Schlüpfer mit angrahem Futter, 1.00  
viele Farben .....  
Hemd hose ..... 1.00  
gewebe .....  
Schlüpfer ..... 2.75  
Kunstseide, mit warmem  
Futter

Für Herren:

Hose Normalfassung, wollgemischt ..... 1.80  
Einsatzhemd haltbare Qualität ..... 2.45  
Futtermantel ..... Grösse 4 2.25  
Jede weit Gr. 20 Pf. mehr

Jacke echt Aegyptisch Mako ..... 2.00  
Hose echt Aegyptisch Mako ..... 3.45  
Hemd mit Doppelbrust, echt Aegyptisch ..... 3.00  
Garnitur Jacke und Beinkleid, ..... 4.00  
moderne Farben



**Knaben-Mantel** 6.75  
aus englisch gemusterten  
Stoffen, aus gefärbtem,  
Schlüpferform, für ca. 2 Hr.  
jede weitere Grösse 2 Pf. mehr

**Schlüpfer** 14.75  
gemustert, einfarbig,  
aus feinem Stoff, für ca. 2 Hr.  
jede weitere Grösse 1.25 mehr

**Backfisch-Kleid** 14.75  
Wollstoff, nette Verarb.,  
ca. 100 cm lang

### Teppiche

Wollflisch - Teppich solide 1.90 1.80 59.00 240/340 89.00  
Qualität

Bouc'e solide ca. 170/280 200/300 250/350  
neue Künstlermuster 4.20 6.50 98.00

Teheran m. ca. 150/250 200/300 250/350  
in ch. gew. Smyrna 4.50 7.20 108.00

Velvet solide ca. 170/280 200/300 250/350  
Gestapelqualität ..... 4.90 7.20 118.00

### Decken, Gardinen

Tüll-Halborhang mit 12 neue moderne Zeichnung ..... 4.90

Tüll-Fensterdekoration 9.75  
8 Stk. Querbehd u. Längsbehd, m. Fr.

Tüll-Bettdecke stielig, 13.75  
bletgend, moderne Zeichnung

Schlafdecke wollgemischt 14.50  
einseitig, in grau, solid. Qualit.

Diwandekke schweres 18.00  
Gobelinsgewebe, mit Franzen

### Damen-Wäsche

Kunstseid. Schlüpfer gute Qualität 1.95

Kunstseid. Hemd hose 3.45  
mit Spitzenverzierung

Kunstseid. Unterkleid 4.00  
mit Spitzenverzierung

Complett Kunstseide, mit Spitzen 5.75  
Spitzen

Garnitur Kunstseide, Unterkleid und 6.90  
mit Schiefer, gute Qual. i. Kar.

Hemd hose Wäschebeutel, mit Va- 2.95  
mischseiden-Spitzen

Prinzeßrock reich garniert ..... 3.75

Nachthemd mit Stickerei reich 4.50  
ausgestattet

Flanellyjama gute Qualität ..... 6.90

### Glas, Porzellan

Kaf. esservice Porz. 8 Stk. für 6.75  
ca. Pers. Blumenm.

Kaffeesservice Porz. 12 Stk. für 11.50  
ca. 12 Stk. für 6.00

Tafel service Porz. 12 Stk. für 11.50  
ca. 12 Stk. für 6.00

Krug Bleikristall, ca. 1 Liter Inhalt 4.95

Jardiniere Bleikristall, ca. 23 cm 16.00

Kuchenteller Bleikristall, 2.20

Bowle Bleikristall ..... 7.50

### Lederwaren

Herren-Tresor echt einfarbig, 1.00  
aus einem Stück geweb., grosse Zahlre-  
cke, aus feinem Leder

Zigarettenetui aus feinem Leder, 2.85  
mit 20 Zigaretten

Zigarrenetui aus feinem Leder, 3.75  
mit 10 Zigaretten

Brieftasche Leder, mit mehreren 3.00  
Fächer, aus feinem Leder

Reisverschluss tasche aus feinem Leder, mit 4.00  
aus feinem Leder, mit 4.00  
aus feinem Leder, mit 4.00

Beuteltasche breitem eleg. Hägel 4.00

Neu eingerichtete Verkaufsstelle  
der Kristallwaren-Fabrik  
Ludwig Moser & Söhne, Karlsbad  
Leipziger Str., 11. Stock  
Baldige Anweh in Karlsbad und Weisener St.

HERMANN  
Neu eingerichtete:  
Spezial-Silberwaren-Abteilung  
Leipziger Strasse, 11. Stock